



FIS Skisprung Weltcup präsentiert von Viessmann 19./20. Dezember 2020



Medienmitteilung

17. Dezember 2020

Start mit unvorhergesehenen Herausforderungen

Robi Hurschler ist die Ruhe in Person. Als neuer Engelberger Schanzenchef sieht er sich jedoch vor ständig neue Herausforderungen gestellt. Diese haben sehr viel mit Corona zu tun.

Schon wieder muss Robi Hurschler umplanen. Einer seiner Mitarbeiter muss wegen eines Coronafalls in der Familie zu Hause in Quarantäne bleiben. «Irgendwie kriegen wir das schon hin.» Sagts, greift zum Telefon und telefoniert die Liste mit den dort vermerkten Mitarbeitern ab. «Corona bringt es mit sich, dass wir nicht wie gewohnt mit dem vollen Kontingent an Mitarbeitenden an der Schanze arbeiten können. Unser Konzept sieht vor, dass jeder Bereich ein personelles Backup hat.» Robi Hurschler hat sich seinen Start als neuen Engelberger Schanzenchef anders vorgestellt. «Doch jetzt ist es, wie es ist und wir machen das Beste aus der Situation.»

Der 99-Punkte-Plan

Die perfekte Präparation der grössten Skisprunganlage der Schweiz kann man nicht von einem Tag auf den anderen erlernen. Das Wissen wird von Schanzenchef zu Schanzenchef weitergegeben. Davon profitiert nun auch Robi Hurschler. Der Ur-Engelberger kennt den Titlis-Backen seit Jahren bestens. Hat er doch seine Sporen in den unterschiedlichsten Funktionen innerhalb und ausserhalb vom Schanzenteam abverdient. Dass Robi Hurschler das Rad in diesem aussergewöhnlichen Weltcup-Jahr nicht neu erfinden muss, liegt unter anderem am 90-Punkte-Programm, das einst mit Walter Hurschler einer seiner Vorgänger zusammengestellt und bis heute nichts von seiner Gültigkeit verloren hat. Über 90 kleinere, aber auch ganz grosse Arbeiten hat Hurschler damals aufgelistet. Alles Arbeiten, die es bis zum Eintreffen der ersten Skispringer abzarbeiten gilt. «Die Schanze ist bereit. Die Skispringer dürfen kommen», sagt Robi Hurschler und verteilt sofort neue Aufgaben an sein Team. Aufgaben, die jedoch nur noch der Kosmetik dienen. Schliesslich ist es der Stolz vom Schanzenteam, dass die Titlis-Schanze im Fernsehen im besten Licht erscheinen wird.

Engelberger Weltcup-Skispringen am Fernsehen:

Freitag, 18. Dezember 2020, 17.50 Uhr, Qualifikation

Samstag, 19. Dezember 2020, 15.50 Uhr, Start 1. Durchgang, anschliessend Finaldurchgang

Sonntag, 20. Dezember 2020, 15.50 Uhr, Start 1. Durchgang, anschliessend Finaldurchgang

www.weltcup-engelberg.ch

Weitere Auskünfte:

Peter Schmidli,

Leiter Medien, Weltcup Engelberg

medien@engelberg.ch

Mobile +41 79 317 30 22